

SUPPORT für die Lehre

Professionell lehren an der Freien Universität Berlin

Mit Angeboten für
erfahrene Lehrende!

Inhalt

- 5** **SUPPORT für die Lehre – Professionell lehren an der FU Berlin**

- 6** **Unser Programm – Übersicht**

- 7** **Zertifikatprogramm**
- 7 Ablauf und Umfang
- 8 Grundlagenmodul
- 9 Aufbaumodul
- 11 Lehrprojekt
- 12 Lehrportfolio

- 14** **Offenes Angebot für alle Lehrenden**
- 15 Beratung für Lehrende
- 16 Vortragsreihe zur Hochschuldidaktik

- 18** **Angebote für erfahrene Lehrende**
- 19 SUPPORT^{pro} – Workshop für Professor/innen
- 21 Coaching für die Lehre
- 22 Förderung innovativer Lehrvorhaben

- 23** **Onlineplattform**

- 24** **Grundlagen des Programms**
- 24 Modell der Lehrkompetenz (LeKo)
- 26 Forschungsorientierte Lehre (FoL)
- 27 Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik

- 28** **Allgemeine Hinweise**

- 30** **Kontakt**

SUPPORT für die Lehre

Professionell lehren an der Freien Universität Berlin

Die deutsche Universitätslandschaft befindet sich seit Jahren in einem fortwährenden Wandel. Seien es Veränderungen, die der Bolognaprozess angestoßen hat, verstärkte Profilbildung in Fächern und Fachbereichen, neuartige Kooperationen in der Forschung, Internationalisierung oder Modularisierung der Studiengänge und Curricula – die institutionellen Rahmenbedingungen der Lehre stellen junge Wissenschaftler/innen aber auch erfahrene Lehrkräfte vor komplexe Herausforderungen.

Gleichzeitig verändert sich das Bewusstsein um Heterogenität und Diversität an den Hochschulen, wollen neue Lehr-/Lernformen und technologiebasierte Angebote gemeistert werden. Auch an der Freien Universität entwickeln sich die Berufsprofile in Forschung und Hochschullehre über die Zeit und erweitern häufig die Aufgaben der Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.

Schon die bestehenden, umso mehr noch die neuen Anforderungen der Hochschullehre erfordern ein professionalisiertes didaktisches Repertoire: Seminare, Projekte, Vorlesungen oder Tutorien müssen geplant, vorbereitet und durchgeführt werden. Inhalte und Materialien sollen möglichst zeitökonomisch ausgewählt, erstellt und lerngerecht aufbereitet werden; angemessene Medien und Methoden zur erfolgreichen Vermittlung müssen gefunden werden. Hinzu kommen fakultäts- oder universitätsbezogene Evaluationen und Prüfungen in schriftlicher und mündlicher Form sowie die Beratung und Betreuung der Studierenden zu Fragen rund um das Studium.

Gute akademische Lehre ist anspruchsvoll.
Wir sind dazu da, Sie darin zu unterstützen.

BeSupported.

Unser Programm – Übersicht

Die vielfältigen Anforderungen an die Lehre, aber auch neue Konzepte des Wissenserwerbs und der Wissensvermittlung machen eine fundierte hochschuldidaktische Qualifizierung und eine bessere kollegiale Vernetzung zu Themen der Lehre notwendig. Darum unterstützt *SUPPORT für die Lehre* Sie beim Aufbau und der kontinuierlichen Weiterentwicklung Ihrer Lehrkompetenz, bietet Formate der kollegialen Hospitation und Beratung an und leistet einen Beitrag zum Wandel der Lehr-Lernkulturen im Sinne eines *Shift from Teaching to Learning*. Das Programm basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Lehr-Lernforschung sowie Best-Practice-Modellen der Hochschuldidaktik und umfasst ein breites Spektrum an grundlegenden und vertiefenden Workshops, Vorträgen, Coachings, fachspezifischen und fächerübergreifenden Themen sowie online zur Verfügung gestellten Materialien.

Zielgruppen

Die Qualifizierung orientiert sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der Lehrenden und bietet den unterschiedlichen Zielgruppen, **von den Nachwuchswissenschaftler/innen bis zu den Professor/innen**, jeweils spezifische Formate an, um sie bei ihren vielfältigen Aufgaben zu beraten und zu begleiten und eine lebendige Lehr- und Lernkultur zu fördern.

Das Programm von *SUPPORT für die Lehre* umfasst das Zertifikatprogramm (S. 7), ein offenes Angebot für alle Lehrenden (S. 14) sowie die Angebote für Professor/innen und erfahrene Lehrende (S. 18). Unsere Onlineplattform (S. 23) offeriert den Teilnehmenden diverse Anwendungen und Materialien zur Ergänzung der face-to-face-Angebote.



Zertifikatprogramm

Im Zentrum des Angebots steht das Zertifikatprogramm, das sich insbesondere an Nachwuchswissenschaftler/innen ohne oder mit geringer Lehrerfahrung richtet. Das Zertifikatprogramm ist modularisiert aufgebaut und ermöglicht damit ein flexibles und individuelles Absolvieren der einzelnen Teile. Das erfolgreiche Durchlaufen aller Modulteile führt zum Erwerb des hochschuldidaktischen Zertifikats der FU Berlin.

Das vollständige Zertifikatprogramm besteht aus einem 5-tägigen Grundlagenmodul und insgesamt mindestens 8 Tagen aus dem Aufbaumodul, die aus dem Angebot an 1–2-tägigen Workshops ausgewählt werden können. Am Ende des Zertifikatprogramms steht ein semesterbegleitendes Lehrprojekt. Parallel dazu fertigen die Teilnehmer/innen zudem ein Lehrportfolio an. Das Zertifikat wird in der Regel innerhalb von etwa 3–5 Semestern erworben. Der Erwerb von Lehrkompetenzen ist ein langer Prozess, der Zeit braucht. Daher empfehlen wir, die Module in mindestens drei aufeinander folgenden Semestern zu durchlaufen, damit sich das erworbene Wissen festigen und zu habituellem Verhalten ausbauen kann.

Da Sie in den Workshops und Kursen, insbesondere im Lehrprojekt, wiederholt Bezug auf Ihre Lehrveranstaltungen nehmen, kann das Programm nicht vollständig ohne eigene Lehrpraxis absolviert werden.

Ablauf und Umfang

GRUNDLAGENMODUL	5 Workshoptage 1 Tag = 10 AE 5 Tage = 50 AE + je 2 AE Selbststudium = 10 AE	Insg. 60 AE
AUFBAUMODUL	Insg. 8 Tage 1 Tag = 10 AE 8 Tage = 80 AE + je 2 AE Selbststudium = 16 AE	Insg. 96 AE
LEHRPROJEKT	Individuell, semesterbegleitend	Insg. 40 AE
LEHRPORTFOLIO	Individuell, über das gesamte Programm hinweg	Insg. 24 AE

Grundlagenmodul

An den insgesamt 5 Kurstagen erarbeiten Sie sich fundiertes Basiswissen zum Lehren und Lernen an der Hochschule. Sie lernen das theoretische Modell kennen, das dem Programm zugrunde liegt und reflektieren Ihre eigene Rolle als Lehrperson an der Hochschule. Sie machen sich vertraut mit Techniken der Planung und Gliederung von Lehrveranstaltungen und setzen sich mit der Auswahl und Aufbereitung von Lernmaterialien für Ihre Studierenden auseinander. Sie erproben verschiedene didaktische Methoden, reflektieren den Transfer in Ihre Lehrpraxis und entwickeln so Ihre eigene Lehrveranstaltung weiter. Gleichzeitig erweitern Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten in der Lehrsituation und lernen Möglichkeiten der Reflexion und Begleitung in der Lehre kennen.

Hier finden Sie die Themen noch einmal im Überblick:

- Theoretisches Modell zu grundlegenden Qualitätsmerkmalen akademischer Lehre: Vermittlung von Wissen und Unterstützung von Verstehen, Motivieren, Steuerung der Interaktion
- Rolle und Selbstverständnis als Lehrende im Kontext von Lernen und Lehren an der Universität
- Planung und Gliederung von Lehrveranstaltungen
- Auswahl und Aufbereitung von Lernmaterialien
- Verfahren und Methoden der lernorientierten Gestaltung von Lehr-Lernarrangements
- Kommunikative Kompetenzen, Moderation
- Lehren als eigener Lernprozess: Selbstreflexion, Evaluation und Innovation
- Kollegiale Hospitation und kollegiale Beratung

Zudem können Sie bereits hier die Grundlagen für Ihr Lehrportfolio legen.

Informationen zum Grundlagenmodul sowie das Anmeldeportal finden Sie unter www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Umfang: 5 Tage in 3 Blöcken

Insgesamt 60 Arbeitseinheiten inkl. Selbststudium

Aufbaumodul

Im Aufbaumodul, welches sich an das Grundlagenmodul anschließt, können Sie Ihr hochschuldidaktisches Qualifikationsprofil nach Ihren Interessen und Fertigkeiten weiterentwickeln. Die jeweils ein- bis zweitägigen Workshops bieten eine Vielfalt an fachübergreifenden Themen in den Bereichen [Lehren und Lernen](#), [Beratung](#), [Innovatives Entwickeln von Studium und Lehre](#) sowie [Arbeitsfeld Hochschullehre](#).

Sie wählen die Workshops aus dem Aufbaumodul so aus, dass Sie insgesamt mindestens 8 Workshoptage absolvieren. Das aktuelle Angebot orientiert sich an Ihren Interessen und Bedarfen und variiert von Semester zu Semester im Rahmen der folgenden Themenfelder:

- Darstellen, Erklären, Präsentieren
- Kognitiv aktivierende Lehr-Lernformen
- Motivierung der Lernenden
- Einsatz von Medien in der Lehre
- Kooperative Lernformen
- Forschendes und problemorientiertes Lernen und Lehren
- Vermittlung von Lernstrategien
- Prüfungen konzipieren, planen und durchführen
- Evaluationen und Feedback
- Beratung und Betreuung von Studierenden
- Gender und Diversity in der universitären Lehre
- Team-Teaching
- Text- und schreibintensive Lehre

Fachspezifische Workshops

Das Zertifikatprogramm richtet sich an Lehrende aller Fachbereiche und ist vornehmlich interdisziplinär angelegt, vor allem dort, wo grundlegende Fragen zur Hochschullehre sowie übergreifende Prinzipien der Hochschuldidaktik vermittelt und reflektiert werden.

Neben der Möglichkeit, durch den interdisziplinären Austausch eine Erweiterung der eigenen, fachkulturell geprägten Perspektiven auf Lehrkontexte zu erfahren, wird in einigen Workshops des Aufbaumoduls gezielt auf die fachspezifischen Bedarfe und Interessen der Teilnehmer/innen eingegangen. Die Zusammenarbeit in fachhomogenen Gruppen bietet Lehrenden die Gelegenheit, die besonderen Lehransätze, Vermittlungsprobleme, Formate und Rahmenbedingungen ihres jeweiligen Fachs zu diskutieren und zu reflektieren.

Beispielthemen fachspezifischer Workshops:

- Fallbearbeitung in der rechtswissenschaftlichen Lehre
- Aktivierende Methoden in naturwissenschaftlichen Vorlesungen
- Vermittlung sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden

Die Workshops werden auf Basis fachwissenschaftlicher Diskurse entwickelt. Ihre Konzeption und Umsetzung erfolgt in Kooperation mit Fachvertreter/innen der Freien Universität Berlin und mit Trainer/innen, die über eine ausgeprägte fachdidaktische Expertise verfügen.

Anfragen und Themenvorschläge für ein fachspezifisches Angebot können Sie jederzeit an uns richten.

Informationen zum aktuellen Programm des Aufbaumoduls sowie das Anmeldeportal finden Sie online unter www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung.

Aufbaumodul mit Schwerpunkt Digitales Lehren und Lernen (E-Teaching)

Im Rahmen des Zertifikatprogramms ist im Aufbaumodul eine Spezialisierung auf E-Learning möglich: Lehrende, die sich für diese Variante entscheiden, absolvieren im Anschluss an das Grundlagenmodul den vollständigen Lehrgang E-Teaching: [E-Learning-Werkzeuge und -Methoden in der Hochschullehre](#) bei CeDiS. Der Erwerb des E-Teaching-Zertifikats ist als Aufbaumodul plus Lehrprojekt im Programm *SUPPORT für die Lehre* anrechenbar. Im E-Teaching-Programm erhalten Sie einen Einblick in die zentralen E-Learning-Methoden und -Werkzeuge. Sie entwickeln im Rahmen des Kurses ein Konzept für den Einsatz digitaler Medien und Technologien in einer Ihrer Lehrveranstaltungen und setzen dieses – mit Begleitung durch ein Team von erfahrenen Trainer/innen – um.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.cedis.fu-berlin.de/services/fortbildung/lehrgaenge/e-teaching

Umfang: Insgesamt 8 Tage, Auswahl aus einem Spektrum von Angeboten
Insgesamt 96 Arbeitseinheiten inkl. Selbststudium

Lehrprojekt

Im Zentrum dieses dritten Moduls steht der Transfer des Gelernten in die Lehrpraxis. Zum Ende des Zertifikats entwickeln Sie ein eigenes Lehrprojekt: Planung, Durchführung und Evaluation beziehen sich auf eine Ihrer Lehrveranstaltungen und damit auf Ihre konkrete Arbeit in Ihrem Fach. Um das Lehrprojekt absolvieren zu können, benötigen Sie daher eigenverantwortliche Lehrpraxis.

Die individuelle Durchführung des Projektes wird kontinuierlich begleitet. Sie beraten sich kollegial zu den Ideen und Fragen Ihres Projektes und reflektieren die Umsetzung. Darüber hinaus werden Sie durch eine Hospitation unterstützt, bei der Sie sich wechselseitig in Ihren Lehrveranstaltungen besuchen und kollegiales Feedback geben. Die Betreuung erfolgt in kleinen Gruppen, die dem individuellen Charakter Ihres Projektes gerecht werden. Sie melden sich online über das Anmeldeportal auf unserer Website an, auf der Sie ebenfalls den *SUPPORT* Leitfaden zur Durchführung des Lehrprojekts finden. Die Klärung der formalen Voraussetzungen erfolgt nach Ihrer Anmeldung telefonisch.

Wenn Sie Ihr Lehrprojekt mit einer Schwerpunktsetzung im Bereich forschungsorientierte Lehre oder digitales Lehren und Lernen (E-Teaching) gestalten möchten, können Sie optional eine Begleitung mit dem jeweiligen Fokus wählen.

Nach Abschluss des Lehrprojekts reichen Sie eine kurze Dokumentation (4–6 Seiten) ein, die Sie als Good-Practice-Beispiel in Ihr Lehrportfolio integrieren können. Die Dokumentation Ihres Lehrprojekts können Sie auf der Onlineplattform von *SUPPORT für die Lehre* (S. 23) veröffentlichen und somit anderen Lehrenden zur Verfügung stellen.

Weiteres zum Lehrprojekt erfahren Sie in unserem Video auf der Onlineplattform oder unter: www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Umfang: Individuelle Entwicklung, Durchführung und Dokumentation eines Lehrvorhabens,
semesterbegleitend
Insgesamt 40 Arbeitseinheiten

Lehrportfolio

Ein Portfolio ist im Bildungsbereich eine Sammlung von Unterlagen, die das Können, die Arbeitsweise und die Entwicklung von Lernenden dokumentiert. Diese kann in Papierform oder digital als E-Portfolio erstellt werden.

Im Bereich der Hochschullehre gibt es seit den 1980er Jahren zunächst in den angloamerikanischen Ländern und jetzt zunehmend auch im deutschsprachigen Raum das sogenannte Lehrportfolio. Dieses dokumentiert in teilweise sehr unterschiedlicher Ausgestaltung Lehrpraxis, Lehrerfolge und Lehrüberzeugungen sowie die eigene Entwicklung in der Lehre an Hochschulen und Universitäten. Die schriftliche Reflexion des eigenen professionellen Handelns ist ein wertvolles und sehr bereicherndes Element der beruflichen Tätigkeit Lehrender. Über diesen Klärungsprozess hinaus dienen Lehrportfolios als Leistungsnachweis in hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogrammen und sind im Hochschulkontext häufig Bestandteil von Bewerbungsunterlagen.

Im Programm *SUPPORT für die Lehre* der Freien Universität Berlin begleitet ein Lehrportfolio die Teilnehmer/innen idealerweise von Anfang an. Sie entscheiden selbst über die Form Ihres persönlichen Portfolios und darüber, wie Sie sich als Lehrperson reflektieren und präsentieren möchten. Beispielsweise können Sie Reflexionen aus den Veranstaltungen im Grundlagenmodul, Feedback aus kollegialen Hospitationen oder Anregungen aus der kollegialen Beratung sammeln, strukturieren und weiter bearbeiten. Dabei wählen Sie aus, welche Inhalte, Methoden und Erfahrungen Ihrer Lehre Sie dokumentieren und reflektieren möchten. Das Portfolio hilft dabei, eigene Handlungsmuster und -strategien bewusst zu machen und bietet eine Grundlage für Entscheidungen über mögliche Veränderungen des eigenen Vorgehens. Das Portfolio kann somit wie ein persönliches Lerntagebuch funktionieren; zugleich bildet es die eigene Lehrphilosophie, erworbene Lehrkompetenzen, individuelle Arbeitsweisen und die professionelle Entwicklung über einen längeren Zeitraum hinweg ab und dient somit als Arbeitsmittel zur (Prozess-) Dokumentation. Je nach Ausgestaltung kann ein Portfolio daher auch als Grundlage zur evidenzgestützten Profilierung in Bewerbungsprozessen genutzt werden.

Ein Lehrportfolio kann ganz unterschiedliche Funktionen erfüllen. Im Wesentlichen sind es die Folgenden:

- Persönliche Reflexion und Evaluation, Weiterentwicklung der eigenen Hochschullehre
- Professionalisierung der eigenen Lehrkompetenz
- Nachweis der Lehrkompetenz in Bewerbungsverfahren und in hochschuldidaktischen Qualifizierungsprogrammen
- Veränderung der Lehrkultur durch institutsinterne und inneruniversitäre Veröffentlichung und Diskussion
- Information für Studierende und Fachpublikum durch Veröffentlichung auf der Instituts-Website

Im Programm *SUPPORT für die Lehre* kann das Portfolio all diesen Zwecken dienen. Die Art der Ausgestaltung liegt dabei ganz bei Ihnen. Da das Portfolio jedoch auch eine Leistung im Rahmen des Zertifikatprogramms ist, gelten einige formale und inhaltliche Vorgaben. Den Leitfaden zur Erstellung eines Lehrportfolios finden Sie online auf unserer Website.

Als zusätzliches Angebot besteht die Möglichkeit, in einem Workshop des Aufbaumoduls beim Verfassen des Lehrportfolios begleitet zu werden und kollegiales Feedback zu erhalten.

Umfang: Individuelle schriftliche Reflexion des professionellen Handelns in der Hochschullehre, über das gesamte Programm hinweg
Insgesamt 24 Arbeitseinheiten

Offenes Angebot für alle Lehrenden

Neben dem Zertifikatprogramm gibt es verschiedene Angebote, die allen Lehrenden der Freien Universität Berlin offen stehen und unabhängig vom Zertifikatprogramm besucht oder in Anspruch genommen werden können.

- Die Workshops des Aufbaumoduls (S. 9) können von allen Lehrenden der Freien Universität Berlin besucht werden. Sie bieten die Gelegenheit, sich zu spezifischen Themen der Hochschullehre fortzubilden und auszutauschen. Eine Belegung der Kurse ist möglich, auch wenn nicht das zeitintensive Zertifikat angestrebt wird. Selbstverständlich können Sie besuchte Kurse anrechnen lassen, sollten Sie sich später für die Teilnahme am Zertifikatprogramm entscheiden.
- Das allgemeine Beratungsangebot von *SUPPORT für die Lehre* (S. 15) unterstützt alle Lehrenden der Freien Universität Berlin bei Fragen rund um die Lehre.
- Die Veranstaltungen im Rahmen der Vortragsreihe (S. 16) richten sich an alle Personen, die sich allgemein zu Ansätzen der Hochschuldidaktik sowie deren Bezugsdisziplinen (Lehr-Lernforschung, Sozialpsychologie, Erwachsenenbildung, Fachdidaktiken) informieren möchten.

Mehr Informationen zum offenen Angebot finden Sie unter:

www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Beratung für Lehrende

Beim Lehren steckt der Teufel häufig im Detail. Vor dem Hintergrund anspruchsvoller fachlicher Ziele, eigener Interessen und Schwerpunkte, Lernvoraussetzungen der Studierenden und komplexer Rahmenbedingungen gilt es sowohl fachlich als auch methodisch durchdacht Lehrveranstaltungen, Sprechstunden, Betreuungssituationen oder Prüfungen zu gestalten. Dies gelingt nicht immer zur eigenen Zufriedenheit.

Unser individuelles Beratungsangebot bietet Ihnen die Möglichkeit, für Ihre Fragen zu konkreten Situationen des Lehralltags gemeinsam mit einer hochschuldidaktischen Expertin/einem hochschuldidaktischen Experten Lösungen zu entwickeln.

- Sie möchten eine Ihrer Lehrveranstaltungen neu konzipieren oder ein bestehendes Konzept überarbeiten?
- Sie suchen Lösungen für konkrete didaktische Herausforderungen?
- Sie haben Fragen zu Ihrer Lehrevaluation?
- Sie wünschen sich Unterstützung bei der Reflexion Ihrer unterschiedlichen beruflichen Rollen und bei der Entwicklung alternativer Handlungsmöglichkeiten?

Unser Beratungsangebot richtet sich an alle Lehrenden der Freien Universität Berlin und wird von wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen von *SUPPORT für die Lehre* durchgeführt. Selbstverständlich werden alle diese Gespräche vertraulich behandelt.

Vortragsreihe zur Hochschuldidaktik

Zum Jahresbeginn 2018 startete *SUPPORT für die Lehre* eine Vortragsreihe zu aktuellen Themen der Hochschuldidaktik. Diese richtet sich an alle Lehrenden der Freien Universität Berlin, an Mitarbeiter/innen mit Aufgaben im Bereich von Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre sowie darüber hinaus an alle Interessierten.

Renommierte Wissenschaftler/innen aus dem deutschsprachigen und internationalen Raum stellen Forschungsbefunde und Praxisbeispiele der Hochschuldidaktik sowie ihrer Bezugsdisziplinen (Lehr-Lernforschung, Sozialpsychologie, Erwachsenenbildung, Fachdidaktiken) vor. Mit der Vortragsreihe erhält die interessierte Community an der Freien Universität Berlin Einblicke und Anregungen zu aktuellen Diskursen und Fragestellungen im Kontext der Hochschullehre. Dabei werden Fragen in einem größeren Rahmen diskutiert und aus den unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, die auch im *SUPPORT*-Programm thematisiert werden, wie beispielsweise zum Lehren und Lernen, zur forschungsorientierten Lehre, zur fachspezifischen Hochschuldidaktik sowie zu Heterogenität, Mehrsprachigkeit und Interkulturalität.

Auf diese Weise möchte das Angebot die Vernetzung sowie den kollegialen Austausch zu Fragen der Lehrqualität und Lehr-Lernkultur an der Freien Universität Berlin stärken.

Teilnehmende am Zertifikatprogramm können sich die Teilnahme an den Vorträgen bescheinigen lassen. Vier besuchte Vorträge können als ein Workshoptag im Aufbaumodul für das Zertifikat angerechnet werden.

Themen und Termine

Im Rahmen der Reihe wurden bisher folgende Vorträge gehalten:

- Prof. Dr. Gabi Reinmann
(Leiterin des Zentrums für universitäres Lehren und Lernen an der Universität Hamburg)
*Shift from Teaching to Learning und Constructive Alignment:
Zwei hochschuldidaktische Leitlinien auf dem Prüfstand*
- Prof. Dr. Robert Kordts-Freudinger
(Arbeitsbereich Pädagogische Psychologie insb. hochschulisches Lehren und Lernen an der Universität Paderborn)
Freude, Angst, Zufriedenheit? – Emotionen von Hochschullehrenden
- Prof. Dr. Elke Wild
(Pädagogische Psychologie an der Universität Bielefeld)
Wege zu einer heterogenitätssensiblen Lehre – Beiträge der empirischen Bildungsforschung.

Im Wintersemester erwarten wir am 15.11.2018 um 17.00 (s.t.)

Prof. Dr. Helen Walkington

(Department of Social Sciences an der Oxford Brookes University)

mit dem Vortrag *The research-teaching nexus:*

international perspectives on mentoring practice in undergraduate research.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und weiteren Terminen im Rahmen der Vortragsreihe finden Sie online auf unserer Website und im Veranstaltungskalender der Freien Universität Berlin. Die Vortragsreihe läuft bis Mitte 2020.

Eine Videoaufzeichnung aller vergangenen Vorträge finden Sie auf unserer Homepage.

Angebote für erfahrene Lehrende

Seit 2018 richtet *SUPPORT für die Lehre* drei hochschuldidaktische Angebote aus, die sich speziell an erfahrene Lehrende richten.

- Das [Workshopangebot](#) im Rahmen von *SUPPORT^{pro}*, das sich speziell an die Professorinnen und Professoren (auch neuberufene) der Freien Universität richtet.
- Das [individuelle Coaching](#) steht allen Professor/innen und erfahrenen Lehrenden sowie den Absolvent/innen des Zertifikatprogramms offen.
- Sie können eine [Förderung für innovative Lehrvorhaben](#) im Umfang von 1.000 € / Semester beantragen, wenn Sie zu den erfahrenen Lehrenden und/oder Absolvent/innen des Zertifikatprogramms gehören.

Mehr Informationen zu den Angeboten für erfahrene Lehrende finden Sie unter:

www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

SUPPORT^{pro} – Workshop für Professor/innen

SUPPORT^{pro} richtet sich speziell an die Professor/innen der Freien Universität Berlin. Für sie stellt die Lehrverpflichtung eine wichtige Aufgabe im Wissenschaftsberuf dar, tritt aber mit vielen weiteren Anforderungen in Konkurrenz. Dabei eröffnet häufig gerade die fortgeschrittene Berufserfahrung neue Perspektiven auf das Lehren und Lernen und weckt das Interesse, sich erneut mit hochschuldidaktischen Fragen auseinanderzusetzen.

Damit Sie auch bei begrenztem Zeitkontingent Gelegenheit erhalten, neue fachliche Inputs zu bekommen, mit Kolleg/innen zu diskutieren und die eigene Lehre zu reflektieren, bietet Ihnen *SUPPORT^{pro}* ein flexibel gestaltbares Workshopformat.

Das Blended Learning Angebot verbindet dabei die Vorteile von Präsenz- und Selbstlernphasen. Während Sie in den Präsenzphasen von hochschuldidaktischen Expert/innen in kleiner Runde begleitet werden und hierbei in den kollegialen Austausch mit anderen Professor/innen treten, gestalten Sie die Selbstlernphase nach Ihren Lernzielen, wählen Ihre Lernthemen aus und richten sich die Lernzeiten flexibel ein. Auf diese Weise haben Sie ausreichend Raum für Ihre individuellen Bedürfnisse und profitieren gleichzeitig von den Erfahrungen aller Teilnehmenden. Eine Reflexion des professionellen Selbstverständnisses und eigenen Lehrprofils wird angeregt. Der Kurs beginnt und endet jeweils mit einer gemeinsamen Präsenzphase im Umfang von vier Stunden zu Beginn bzw. zum Ende der Vorlesungszeit. In der ersten Präsenzphase werden die Ziele für die gemeinsame Arbeit festgelegt und die Optionen der onlinebasierten Lernangebote vorgestellt. In der anschließenden Selbstlernphase während der Vorlesungszeit bearbeiten Sie mindestens eine Lerneinheit im Umfang von ca. acht Stunden Arbeitsaufwand.

In der Selbstlernphase haben Sie die Möglichkeit, Module mit unterschiedlichen Themen zu bearbeiten, z.B.:

- Mehr erreichen mit meinen Studierenden ohne zusätzlichen Zeitaufwand in der Planung, Vorbereitung und Durchführung meiner Lehrveranstaltung
- Lehre so gestalten, dass Studierende forschen lernen
- Kompetenzorientierte und lernwirksame Konzeption von Prüfungen
- Aspekte einer guten Praxis zur Betreuung von Qualifizierungsarbeiten
- Für Neuberufene: Hochschuldidaktisches Check-up

Sie können verschiedene Module absolvieren und kombinieren.

Während der Selbstlernphase können Sie ein individuelles Coaching für Professor/innen und/oder weitere Unterstützungsangebote von *SUPPORT für die Lehre* (Lehrbesuche, Betreuung bei technischen und organisatorischen Fragen, etc.) in Anspruch nehmen.

Präsenzphase I	Onlinephase	Präsenzphase II
<ul style="list-style-type: none"> - Einstieg - Zielsetzung - Reflexion - Austausch 	<p>verschiedene thematische Module wählbar und kombinierbar</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse diskutieren und sichern - offene Fragen klären - Abschluss
4 Stunden	8 Stunden / Modul	4 Stunden

Informationen zu *SUPPORT^{pro}* sowie zur Anmeldung finden Sie unter:
www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Umfang: 2 Präsenzphasen mit je 4 Stunden;
 dazu pro Modul in der Selbstlernphase ca. 8 Stunden
 Insgesamt ca. 16 Stunden Arbeitsaufwand mit mind. 1 Modul

Coaching für die Lehre

Unser Coachingangebot zielt auf die individuelle Unterstützung von Lehrenden für Lehrsituationen im engen und weiteren Sinn (klassische Lehre in Vorlesungen, Seminaren, Übungen oder Praktika, Beratung von Studierenden, Prüfungen, sonstiger Kontakt zu Studierenden). Dabei steht eine problematische Situation oder konkrete Frage zu Ihrem Lehrhandeln im Mittelpunkt.

Das Coaching kann aus drei bis vier Terminen oder aus drei Terminen sowie einem Lehrbesuch mit optionalem Videofeedback bestehen. Bei Bedarf kann ein weiteres Coaching vereinbart werden. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an:

- Absolvent/innen des Zertifikatprogramms *SUPPORT für die Lehre*
- Erfahrene Lehrende, die mindestens fünf durchgeführte und evaluierte Lehrveranstaltungen nachweisen können sowie
- an Professorinnen und Professoren (auch neuberufene)

Nach einem Vorgespräch mit einer Mitarbeiterin des *SUPPORT*-Teams können Sie aus unserem Coaching-Pool eine für Sie geeignete Person auswählen. Unsere externen Coaches verfügen über hochschuldidaktische Expertise und eine Beratungsausbildung bzw. langjährige Beratungserfahrung. Die Kurzportraits unserer Coaches finden Sie online auf unserer Website. Selbstverständlich werden alle Gespräche vertraulich behandelt.

Wenn Sie ein innovatives von *SUPPORT für die Lehre* gefördertes Lehrvorhaben durchführen, können Sie auch während der Umsetzung ein Coaching in Anspruch nehmen. Ebenso können Professor/innen, die das Angebot *SUPPORT^{pro}* (für Professor/innen) nutzen, sich von einem/r externen Coach unterstützen lassen.

Bei Fragen, die sich auf Ihr Handeln als Führungskraft beziehen, wenden Sie sich bitte an die Dahlem Leadership Academy (www.fu-berlin.de/sites/dla) bzw. das Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin.

Förderung innovativer Lehrvorhaben

Gute Lehre braucht neue Ideen! Möchten Sie in Ihrer Lehrveranstaltung, bei der Begleitung von Studierenden oder bei Prüfungen ein neues innovatives Vorgehen erproben? Möchten Sie Ihr Lehrprojekt, welches Sie im Rahmen des Zertifikatprogramms geplant, durchgeführt und reflektiert haben, fortsetzen und/oder weiterentwickeln? Dann können wir Ihr innovatives Lehrvorhaben mit einer Förderung von 1.000 € unterstützen und würdigen. Nach Beantragung bei *SUPPORT für die Lehre* können Sie diese Summe beispielsweise für einen Werkvertrag oder für Sachmittel einsetzen. Gefördert werden Lehrideen einzelner Lehrpersonen oder die Kooperation von Kolleg/innen, auch über die Fachgrenzen hinweg.

Damit andere Lehrende von Ihren Erfahrungen profitieren, beschreiben Sie die Umsetzung Ihres Lehrvorhabens in einem Kurzbericht, der auf der Onlineplattform von *SUPPORT für die Lehre* veröffentlicht wird.

Gefördert werden insbesondere:

- Vorhaben zur Zusammenarbeit innerhalb des Fachbereichs oder fachübergreifend (Team-Teaching, Co-Teaching),
- die Integration von Elementen forschungsorientierter Lehre sowie
- experimentelle Vorhaben, die sich an den Grundprinzipien guter Lehre orientieren, wie sie im Qualifizierungsprogramm *SUPPORT für die Lehre* vermittelt werden.

Innovative Lehrvorhaben können von folgenden Personengruppen eingereicht werden:

- Absolvent/innen des Zertifikatprogramms von *SUPPORT für die Lehre*,
- Erfahrene Lehrende, die mindestens fünf durchgeführte und evaluierte Lehrveranstaltungen nachweisen können sowie
- Professorinnen und Professoren (auch neuberufenen).

Jährlich können wir acht Lehrvorhaben unterstützen. Ihr Konzept wird von einem hochschuldidaktischen Experten/einer hochschuldidaktischen Expertin begutachtet. Bei der Umsetzung Ihrer Idee können Sie sich durch ein Coaching unterstützen lassen.

Die Ausschreibung zur Förderung innovativer Lehrvorhaben finden Sie unter:

www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Onlineplattform

Ein besonderes Anliegen unseres Programms ist die Förderung von Reflexivität und kollegialem Austausch. Wenn Sie an unserem Zertifikatprogramm teilnehmen, bietet Ihnen unsere Onlineplattform die Gelegenheit, sich Inspirationen, Tipps und hilfreiche Anregungen für die eigene Lehre zu holen, sich untereinander zu Fragen rund um das Thema Hochschullehre auszutauschen sowie sich wechselseitig Feedback zu geben. Indem Sie sich untereinander beim Lehren und Lernen unterstützen, werden Sie Teil einer wachsenden Community of Practice.

- Ein wichtiger Bestandteil der Onlineplattform stellt die Dokumentation von Lehrprojekten dar, die von Teilnehmer/innen des Zertifikatprogramms durchgeführt worden sind. Sie können sowohl in den Berichten stöbern als auch gezielt nach erprobten Konzepten und Lehrmethoden suchen. Die Sammlung von Dokumentationen, Konzepten und Methoden kann Ihnen als Inspirationsquelle für die Realisierung Ihres eigenen innovativen Lehrvorhabens dienen. Weiteres zum Lehrprojekt im Rahmen des Zertifikatprogramms erfahren Sie in einem (Erklär)video auf der Onlineplattform und auf unserer Website.
- Weitergehend finden Sie auf der Onlineplattform zukünftig alle Kurzberichte jener innovativen Lehrvorhaben (S. 22), die von *SUPPORT für die Lehre* finanziell gefördert und von erfahrenen Lehrenden der Freien Universität Berlin umgesetzt wurden.
- Über die Onlineplattform erhalten Sie Zugang zu einer kollegialen Hospitationsbörse und damit die Möglichkeit, sich wechselseitig in Ihren Lehrveranstaltungen zu besuchen und Feedback zu geben. Das Onlinetool stellt das Konzept der kollegialen Hospitation detailliert vor, unterstützt Sie bei der Suche nach Hospitationspartnern oder -gruppen und stellt einen Reflexionsleitfaden zur Verfügung.
- Schließlich enthält die Onlineplattform aktuelle Literaturhinweise zu allen hochschuldidaktischen Themenfeldern, zu denen Sie sich im Rahmen der Lehrqualifizierung weiterbilden und austauschen. Die weiterführende Literatur stellt wertvolles Hilfs- und Informationsmaterial dar zur gezielten Planung, Vorbereitung und Durchführung Ihrer Lehrveranstaltungen sowie zur Reflexion jener übergreifenden Anforderungen, die Sie als Hochschullehrende/r bewältigen müssen.

Auf die Onlineplattform können Sie sich mit Ihrem Zedat-Account unter folgendem Link anmelden:

<https://blogs.fu-berlin.de/lehrqualifizierung>

Modell der Lehrkompetenz (LeKo)

Basis des Lehrqualifizierungsprogramms ist ein Modell zu Qualitätsmerkmalen akademischer Lehre. Es unterscheidet fächerübergreifend drei Dimensionen erfolgreichen Lehrens und Lernens:

- Die Qualität der **Instruktion** bzw. **kognitiven Aktivierung** mit dem Ziel, Lerngelegenheiten zu schaffen, die zielgerichtete kognitive Aktivitäten der Lernenden anregen und Informationsverarbeitungsprozesse unterstützen.
- Die **Motivierungsqualität** mit dem Ziel, die Bereitschaft der Lernenden zu erhöhen bzw. zu erhalten, diese Lernangebote zu nutzen.
- Die Qualität der **Unterrichts- und Klassenführung**.

Diese drei Dimensionen sind in der Praxis nicht unabhängig voneinander.

Im Auftrag des Präsidiums der Freien Universität Berlin wurde dieses Modell 2011 im Arbeitsbereich Schulpädagogik/Schulentwicklungsforschung (Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie) unter der Leitung von Prof. Dr. Felicitas Thiel entwickelt¹. Ziel war es, ein Instrument zur Identifikation konkreter Ansatzpunkte für Maßnahmen der Lehrqualifizierung zur Verfügung zu stellen, das sich fächerübergreifend für den Einsatz in den beiden häufigsten Lehrveranstaltungsformen (Vorlesungen und Seminaren) eignet. Darüber hinaus war das Modell Grundlage bei der Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo). Seit der Einrichtung der Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität im März 2012 wird das Projekt in der Verantwortung von Prof. Dr. Rainer Watermann weitergeführt.

¹ Thiel, F., Blüthmann, I. & Watermann, R. (2012). Konstruktion eines Fragebogens zur Erfassung der Lehrkompetenz (LeKo). In: B. Berendt, Voss, H.-P. & J. Wildt (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre, Loseblattsammlung. 55. Ergänzungslieferung, Beitrag I 1.13, 27 S., Stuttgart: Raabe Verlag

Fragebogen zur Erfassung der Lehrkompetenz

Die Identifikation von Indikatoren zur Erfassung der drei Kompetenzdimensionen im Fragebogen orientiert sich an Befunden der Unterrichtsforschung. Die Operationalisierung der Dimensionen erfolgte angepasst an ein akademisches Lehr-Lern-Setting.

Zur Erfassung der Lehrkompetenz dienen folgende Skalen:

Vermittlung von Wissen und Unterstützung von Verstehen	Motivieren und lerndienliche Atmosphäre herstellen	Steuerung der Interaktion in der Lerngruppe
<ol style="list-style-type: none">1. Klar und strukturiert darstellen2. Verständlich erklären3. Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen4. Verständnis überprüfen5. Lerndienliches Feedback geben6. Didaktische Hilfsmittel zielführend einsetzen	<ol style="list-style-type: none">1. Gute Lernatmosphäre herstellen2. Interesse wecken, Monotonie vermeiden3. Zur Selbsttätigkeit anregen4. Relevanz verdeutlichen5. Ermutigen und Selbstwirksamkeit stärken6. Angemessene Anforderungen formulieren	<ol style="list-style-type: none">1. Effizient mit Störungen umgehen2. Kommunikation steuern3. Zeit nutzen

An jedem Fachbereich der Freien Universität Berlin gibt es eine/n Ansprechpartner/in zur individuellen Evaluation von Lehrveranstaltungen mit dem LeKo-Fragebogen. Wenn Sie Interesse an der Evaluation einer Ihrer Lehrveranstaltungen mit LeKo haben, können Sie sich direkt an den/die Referent/in für Studium und Lehre Ihres Fachbereichs wenden.

Einige Fachbereiche haben sich darüber hinaus entschieden, den LeKo-Fragebogen in die reguläre Lehrevaluation des Fachbereichs einzubeziehen. Bei Fragen zur Lehrveranstaltungsevaluation mit dem LeKo-Fragebogen können Sie sich mit der Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität in Verbindung setzen.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, ein Beratungsgespräch mit einem/r Mitarbeiter/in der Arbeitsstelle für Lehr- und Studienqualität zu vereinbaren, um Ihre individuellen Ergebnisse gemeinsam zu interpretieren und auf dieser Grundlage weiterführende Fragen hinsichtlich der Auswahl von Aufbaumodulen zu besprechen.

Dazu schreiben Sie bitte eine E-Mail an lsq@fu-berlin.de.

Forschungsorientierte Lehre (FoL)

Forschungsorientierte Lehre (FoL) ist ein zentrales Profilelement der Freien Universität Berlin. In einer Vielzahl von Lehrveranstaltungen stehen Forschungskompetenzen im Vordergrund, denn sie sind für eine wissenschaftliche Laufbahn unabdingbar. Sie sind aber auch überall dort notwendig, wo für komplexe Probleme praktische Antworten auf wissenschaftlicher Grundlage gefunden werden müssen. Forschungsorientierte Lehre an der Freien Universität Berlin zielt somit nicht nur auf die frühzeitige Förderung wissenschaftlicher Karrieren, sondern auch auf die Qualifizierung für Expertentätigkeiten und Führungsfunktionen in anderen Bereichen der Gesellschaft.

Im Rahmen des FoL-Programms und des Zukunftskonzepts der Freien Universität Berlin werden forschungsorientierte Lehrveranstaltungen (z.B. Forschungspraktika, Lehrforschungsprojekte) besonders gefördert. Hierbei unterstützt ein allgemeines, fachkulturübergreifendes Kompetenzmodell die Verbindung von Forschung und Lehre, definiert Ziele von FoL und bildet die Grundlage für deren Evaluation. Weiterführende Informationen zum FoL-Programm der Freien Universität Berlin finden Sie online unter www.fu-berlin.de/sites/foL.

Fragen forschungsorientierter Lehre ziehen sich durch das gesamte Qualifizierungs- und Beratungsangebot von *SUPPORT für die Lehre*. In vielen Workshops des Aufbaumoduls bzw. des offenen Angebots setzen sich Lehrende mit Themen forschungsorientierter Lehre auseinander: beispielsweise in Kursen zur Vorbereitung und Begleitung studentischer Forschungsprojekte oder zur Integration von FoL-Elementen in Vorlesungen und Seminaren, zur Förderung des selbstständigen Denkens oder zur Gestaltung von text- und schreibintensiven Lehrveranstaltungen. In den Workshops geht es darum, die Lehrenden dabei zu unterstützen, den Erwerb von Forschungskompetenzen (d.h. Recherche-, Methoden-, Reflexions- und Kommunikationskompetenzen) bei Studierenden zu fördern.

Innovative Lehrvorhaben mit dem Schwerpunkt forschungsorientierte Lehre werden von *SUPPORT für die Lehre* besonders gefördert. Im Rahmen des Zertifikatprogramms gibt es eine spezifische Begleitung für Lehrprojekte mit FoL-Schwerpunkt. Außerdem besteht im Rahmen der Angebote für erfahrene Lehrende die Möglichkeit, eine finanzielle Förderung von innovativen, forschungsorientierten Lehrvorhaben zu beantragen.

Wenn Sie Ihre Lehre verstärkt forschungsorientiert ausrichten und Ihre Forschung deutlicher mit ihrer Lehre verknüpfen wollen, können Sie zudem das Beratungs- und Coachingangebot von *SUPPORT für die Lehre* in Anspruch nehmen.

Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik

Das Programm *SUPPORT für die Lehre* wurde speziell für die Lehrenden der Freien Universität Berlin entwickelt. Damit Sie bei einem eventuellen Wechsel des Hochschulorts Ihre Weiterbildungsaktivitäten fortsetzen können und im Interesse nationaler und internationaler Qualitätsstandards orientieren wir uns an den *Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung* sowie den *Qualitätsstandards für die Anerkennung von Leistungen in der hochschuldidaktischen Weiterbildung* der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik (dghd).

Wenn Sie neu an die Freie Universität kommen und bereits an einem anderen hochschuldidaktischen Zentrum Kurse zum universitären Lehren und Lernen besucht haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir prüfen dann, welche Leistungen wir für das hochschuldidaktische Zertifikat der FU Berlin anrechnen können. Wenn Sie umgekehrt vor Abschluss des Zertifikatprogramms an eine andere Hochschule oder Universität wechseln, beraten wir Sie gerne, wie Sie Ihre hochschuldidaktische Qualifizierung fortsetzen und abschließen können.

Weitere Informationen zu den Standards der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik finden Sie auf der website www.dghd.de.

Unser Kooperationspartner Berliner Zentrum für Hochschullehre (BZHL) bietet ein dghd-zertifiziertes hochschuldidaktisches Programm an, das sich an Lehrende aller öffentlichen Hochschulen und Universitäten Berlins richtet. Im Rahmen des Aufbaumoduls können Sie auch dort Kurse belegen. Weitere Informationen finden Sie auf der website www.bzhl.tu-berlin.de.

Allgemeine Hinweise

Anmeldungen

Anmeldungen erfolgen online über die Projektseiten von *SUPPORT für die Lehre* in Kooperation mit der Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität und dem Weiterbildungszentrum der Freien Universität Berlin unter folgendem Link: www.fu-berlin.de/sites/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Gebühren

Alle Teile des Programms sind für die Teilnehmer/innen gebührenfrei.

Trainer/innen

Für die Workshops werden stets erfahrene Expert/innen aus der Hochschuldidaktik und aus angrenzenden Feldern verpflichtet. Die Kurzportraits unserer aktuellen Trainer/innen finden Sie auf unserer Website.

Coaches

Unsere Coaches verfügen über hochschuldidaktische Expertise und langjährige Beratungserfahrung an Hochschulen und Universitäten. Die Kurzportraits unserer Coaches finden Sie auf unserer Website.

Teilnahmebescheinigungen

Für jeden Workshop wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Die Teilnahme an allen Terminen des jeweiligen Workshops ist hierfür verpflichtend. Eine maximale Fehlzeit von 20% der Gesamtzeit ist bei Vorliegen einer hinreichenden Begründung tolerierbar.

Auf Anfrage wird auch bei den Beratungs- und Coaching-Angeboten eine Bescheinigung erstellt.

Methodische Konzeption der Workshops

Die Workshops im Programm von *SUPPORT für die Lehre* sind lernzentriert und handlungsorientiert angelegt und arbeiten mit abwechslungsreichen Sozialformen, Übungen, Gruppenarbeiten, Reflexion und Feedback; den Teilnehmer/innen wird so die Möglichkeit gegeben, das Gelernte direkt zu vertiefen und aktiv zu erproben.

Anrechnung bisher besuchter Workshops

Hochschuldidaktische Workshops unserer Kooperationspartner und anderer hochschulischer oder hochschulnaher Weiterbildungseinrichtungen können in der Regel nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung und nach inhaltlicher Prüfung angerechnet werden. Insbesondere ist die Anrechnung der Workshops aus dem Modul SPEKTRUM des Berliner Zentrums für Hochschullehre (www.bzhl.tu-berlin.de) problemlos möglich. Das Zertifikat wird nach erfolgreicher Ableistung aller Teile verliehen.

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungen finden in der Regel in den Räumen der Freien Universität Berlin, insbesondere auch des Weiterbildungszentrums (WBZ) statt.

Familienfreundliche Hochschule

Im Sinne der familiengerechten Hochschule ist die Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität stets bemüht, flexible Lösungen für Lehrende mit familiären Betreuungsverpflichtungen zu finden.

Auch der Familienservice berät Sie gerne rund um das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Kontakt: family@fu-berlin.de

Tel. +49 30 838-51137

oder über die Website www.fu-berlin.de/familie

Kontakt

SUPPORT für die Lehre

Arbeitsstelle Lehr- und Studienqualität

E-Mail: support-lehre@fu-berlin.de

Informationen und Anmeldung: www.fu-berlin.de/qualitaetspakt/lehrqualifizierung

Dr. Katja Reinecke

Tel. +49 30 838-63635

E-Mail: katja.reinecke@fu-berlin.de

Dr. Julia Prausa

Tel. +49 30 838-60310

E-Mail: julia.prausa@fu-berlin.de

Sarah G. Hoffmann

Tel. +49 30 838-71691

E-Mail: sarah.hoffmann@fu-berlin.de

© Juni 2018



Unsere Partner



Berliner Zentrum für Hochschullehre